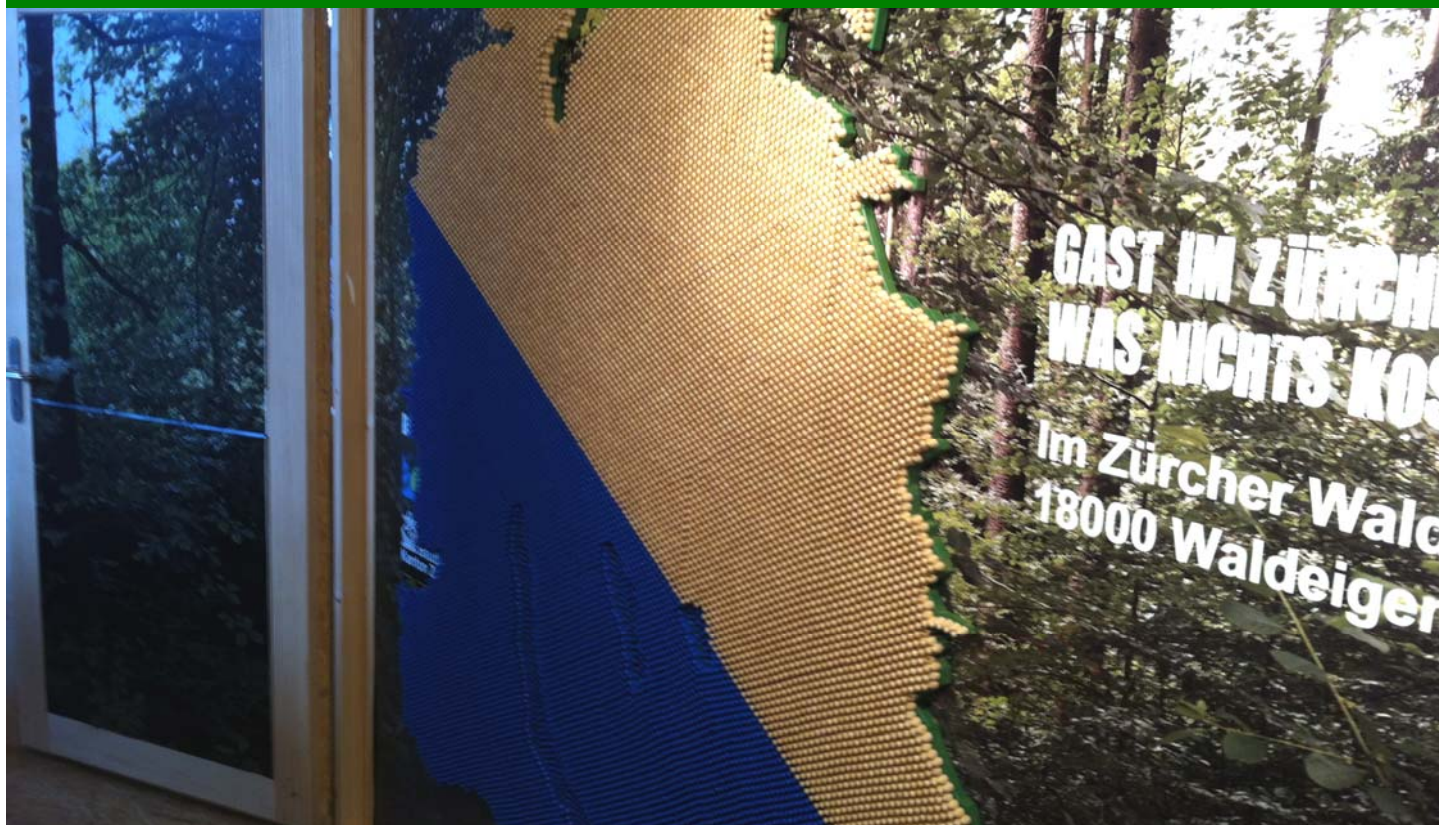


# JAHRESBERICHT Nr. 94 2012/13

(1. Juli 2012 bis 30. Juni 2013)



## WALDWIRTSCHAFTSVERBAND

### KANTON ZÜRICH (WVZ)

Der Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich (WVZ) vertritt die Interessen der Zürcher Waldeigentümer. Er wurde im Jahr 1919 als «Holzproduzentenverband des Kantons Zürich» gegründet.

Das Waldeigentum der 330 Mitglieder umfasst 31'100 Hektaren und repräsentiert zwei Drittel der Waldfläche im Kanton Zürich. Zu den Mitgliedern des Verbandes gehören der Kanton, die Städte Zürich und Winterthur, die meisten Zürcher Gemeinden, Holzkorporationen, Privatwaldverbände und Einzelmitglieder.

Der Verband steht ein für multifunktionale Zürcher Wälder, die nach den Prinzipien des naturnahen Waldbaus bewirtschaftet werden. Er setzt sich für die Nutzung des nachwachsenden Holznutzungspotentials, für die Holzverwendung und für die Inwertsetzung der übrigen Waldleistungen ein. Die Mitglieder dulden und gewährleisten das im Zivilgesetzbuch festgelegte freie Betretungsrecht des Waldes und stellen so der Zürcher Bevölkerung die grösste Outdoorarena des Kantons zu Verfügung.

## IMPRESSUM

94. Jahresbericht © Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich

Erstattet vom Vorstand an die GV vom 1. November 2013

Auflage: 440

Redaktion / Satz: Sekretariat WVZ

Titelbild: Ausstellung Wald bewegt, Container Min Wald - Din Wald, September 2013, IWA-Wald und Landschaft AG

Druck: Typoprint, 8353 Elgg

## INHALT

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Vorwort des Präsidenten           | 2  |
| Verbandsgeschäfte                 | 3  |
| Protokoll Generalversammlung 2012 | 5  |
| Jahresrechnung und Budget         | 7  |
| Revisorenbericht                  | 10 |
| SHF Wald                          | 11 |
| Adressen                          | 12 |

# STELL DIR VOR DA IST EIN WALD, UND KEINER DARF HINEIN ...

Vorwort des Präsidenten



Sehr geehrte Verbandsmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Der Pulverdampf im Zürcher Hauptbahnhof nach dem eindrücklichen Feuerwerk des Verbandes Zürcher Forstpersonal ist verschwunden. Der feine Waldduft und das heimelige Waldambiente mitten in der City sind Vergangenheit. Herr und Frau Zürcher waren erstaunt und tief beeindruckt, und die vielen Schulkinder kehrten mit bleibenden Eindrücken von der Ausstellung «Wald bewegt» nach Hause zurück. Touristen werden in aller Welt von der «crazy Forester Association» im Hauptbahnhof Zürich berichten. - Chapeau! Das unermüdliche und kreative Organisationskomitee und alle Helfer aus den Forstrevieren des Kantons Zürich haben ganze Arbeit geleistet. Das war beste Werbung für den Wald und für die Waldarbeiter!

Auch bei mir persönlich sind viele gute Gespräche in Erinnerung und zahlreiche Eindrücke hängen geblieben. Einige Gedanken daraus zur Zukunft unserer Waldwirtschaft möchte ich Ihnen weitergeben. Wir «Hölzigen» konnten bestimmt eine positive Botschaft an alle Interessierten überbringen. Wir geniessen Vertrauen und Achtung in der Bevölkerung. Es ist richtig, die guten Botschaften vom Wald zu verkünden und diesen in ein positives Licht zu rücken. Wir müssen aber auch über unsere eigenen Sorgen reden. Die wirtschaftlichen Erfolge und Aussichten in den Forstbetrieben und bei den privaten Waldbesitzern sind nicht rosig.

Wenn die Situation auf dem Holzmarkt, mit schwachem Euro und starken Importen von Halb- und Fertigprodukten aus dem Ausland andauert, sind Forstwirtschaft und einheimische Sägereibranche gezwungen, sich nach anderen Einnahmequellen umzusehen. «Inwertsetzung von Nicht-Holz-Waldleistungen», ist das unser Zauberwort? Es gilt, sich auf allen politischen Ebenen dafür einsetzen, dass Waldleistungen, für welche die Branche schon heute viel tut, wie z.B. mehr Ökologie im Wald oder unsere gesetzliche Pflicht, der ganzen Bevölkerung freien Zutritt zu unseren Wäldern zu gewähren, von der Öffentlichkeit abgegolten werden. Die Wirtschaftlichkeit der Holzproduktionsbetriebe leidet, die Leistungen aber kommen Natur und Bevölkerung zugute. Ich denke an folgende Beispiele: Wir haben ein Kahlschlagverbot und pflegen den Wald nachhaltig als Dauerwald, mit naturnaher Baumartensmischung. Monokulturen gibt es nicht.

Wir sind zum grössten Teil zertifiziert, das heisst, es muss ein gewisser Totholzanteil im Wald haben.

Wir verwenden teure, umweltfreundliche Treibstoffe und wir nutzen kein Holz in den Sommermonaten.

Die Waldstrassen werden auch für Sport- und Erholungssuchende unterhalten.

Als CO<sub>2</sub>-Senke erbringt die Waldwirtschaft eine immense Leistung.

Der Sport - und Freizeitenthusiast geht ins Schwimmbad, in die Sauna, ins Krafttraining, in den Zoo oder auf die Eisbahn und bezahlt da selbstverständlich 10 bis 30 Franken. Man nutzt eine Infrastruktur, ein Eintrittspreis ist selbstverständlich. — Und im Wald?

Ein Instrument zur Abgeltung von Nicht-Holz-Waldleistungen muss einfach ausgestaltet sein. Wir dürfen uns keinen Berg von Vorschriften und keine zusätzlichen Beamten einhandeln. Vor allem Waldeigentümer ohne Steuerhoheit, z.B. Holzkorporationen oder Kleinprivatwaldeigentümer sollten davon profitieren können.

Reden wir über unsere Arbeit für die Natur und die Bevölkerung und denken darüber nach, welche Leistungen wir wie in Wert setzen können. In einer ersten Phase ist das eine nationale Aufgabe. Gelingt es uns nicht die Wirtschaftlichkeit im Wald zu verbessern, werden mittelfristig automatisch gewisse Standards und Leistungen heruntergefahren oder aufgegeben, da das Geld fehlt. Der Staat müsste mit viel Geld und Aufwand eingreifen. Das kann nicht unser und auch nicht das Ziel der Waldpolitik sein. Hier sind wir als Verbände, Forstdienste und Politiker in Zukunft gleichermassen gefordert.

Die 100-jährige Vereinsgeschichte des Zürcher Forstpersonals hat es gezeigt. Alles verändert sich, auch Dinge, bei denen man Veränderungen nicht für möglich hielt. Heute ist Vieles eine Selbstverständlichkeit.

Ich wünsche Ihnen allen eine rosige Zukunft und einen goldenen Herbst.

Kaspar Reutimann, Präsident

Nachfolgend werden die wichtigsten Geschäfte des WVZ-Geschäftsjahres 2012/13 kurz beleuchtet. In den Zeitschriften Zürcher Wald Nr. 4/12 bis 3/13 und auf der Website [www.zueriwald.ch](http://www.zueriwald.ch) finden Sie weitergehende Informationen.

## Vorstand

Der WVZ-Vorstand traf sich in Zürich und einmal im Naturzentrum Thuraun zu fünf ordentlichen Sitzungen. In Zürich durfte er dazu jeweils Sitzungszimmer der kantonalen Verwaltung nutzen, wofür an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Die Kurzprotokolle des Vorstandes wurden auf [zueriwald.ch](http://zueriwald.ch) laufend aufgeschaltet. Daneben erschienen sie auch in der Zeitschrift «Zürcher Wald».

## Dienstleistungen und Projekte

**Wald PR:** Der WVZ unterstützte als sogenannter Buchensponsor die Aktivitäten zum 100-Jahr Jubiläum des Verbandes Zürcher Forstpersonal «Wald bewegt». Im Januar 2013 begann der WVZ zusammen mit der kantonalen Abteilung Wald den gemeinsamen Ausstellungscontainer «Rechte und Pflichten der Waldbesucher» zu konzipieren. In einem Kurz-Workshop wurden drei Hauptbotschaften, die in der Ausstellung dargestellt werden sollten, herausgeschält: 1. Der Zürcher Wald gehört jemandem; 2. Der Zürcher Wald ist frei betretbar, der Waldnutzer bewegt sich in einem fremden Garten; Waldnutzer sind nicht allein im Wald. Gefragt sind Rücksicht und Respekt.

**FSC-Waldzertifizierung:** Im Mai 2013 fand das dritte Überwachungsaudit der Waldzertifizierungsgruppe Zürich-Schaffhausen statt. Wiederum sind einige kleinere Korrekturmassnahmen zu bearbeiten. Einen sogenannten Hinweis hält die Gruppe im Zusammenhang mit dem Wilddruck auf die Verjüngung von Eiche und Tanne. Zwei Forstreviere haben die FSC-Zertifizierung per 30. Juni 2013 aufgegeben. Die Waldeigentümer begründen ihren Schritt damit, dass sie in ihren Absatzkanälen nicht auf das Label angewiesen seien. FSC-International erlaubt der Zertifizierungsgruppe Zürich-Schaffhausen 550 Hektaren Wald auf deutschem Hoheitsgebiet weiterhin in der Gruppe zu halten. Die Flächen müssen allerdings nach dem deutschen FSC-Standard geprüft werden. Anfragen bei deutschen Gruppen, die 550 Hektaren zu übernehmen, schlugen fehl. Die GV 2013 wird angefragt, ob sie bereit ist, die Mehrkosten einer Zertifizierung nach deutschen Standard in der Gruppe solidarisch mitzutragen. Der WVZ nahm an zwei Treffen der nationalen Arbeitsgruppe Waldzertifizierung teil. Er verfasste ein Projektskizze als Vorbereitung eines Gesuchs zur Verlängerung der Genehmigung zur Verwendung von Holzschutzmitteln im FSC-zertifizierten Wald. Die Finanzierung dieses nationalen Projektes konnte wegen Widerstand aus Kreisen der Holzindustrie lange Zeit nicht gesichert werden, weshalb sich diese wichtigen Arbeiten um fast ein Jahr verzögert haben. Der Verein FSC Schweiz, bei dem auch die Zertifizierungsgruppe Zürich-Schaffhausen Mitglied ist, konnte seine Finanzen stabilisieren. Im laufenden Jahr steht die Erarbeitung eines nationalen Waldstandards an. Daneben soll das Gesuch für eine Ausnahme-genehmigung für Holzschutzmittel begleitet werden. Neu bietet FSC-Schweiz die Möglichkeit der Doppelmitgliedschaft FSC Schweiz/FSC-International. Greenpeace kritisierte an der GV die internationale Zertifikatsvergabe und forderte von FSC-Schweiz, sich auf internationaler Ebene für die Glaubwürdigkeit des Waldnachhaltigkeitslabels einzusetzen.

**Herkunftszeichen Schweizer Holz:** Der WVZ setzte sich im Herbst 2012 in Zusammenarbeit mit der Lignum dafür ein, dass ein Zürcher Forstbetrieb als HSH-Musterbetrieb ausgestattet

wird. Die Korporation Künsnacht mit Förster Manuel Peterhans hatte sich aufgrund einer Umfrage freundlicherweise als solchen zu Verfügung gestellt. Ende Dezember 2012 wurde im Künsnacher Wald die erste HSH-Lärche für das neue Alterszentrum gefällt. Aufgrund der praktischen Erfahrungen, welche die Lignum im HSH-Musterbetrieb Künsnacht machen konnte, stellte sie im Frühling 2013 allen Schweizer Forstbetrieben ein kostenloses HSH-Marketingpaket zu Verfügung. Diese fand sehr grossen Absatz und trug zur raschen, flächigen Verbreitung von HSH in der Schweiz bei. Auf Anregung des WVZ liess die Lignum Ende 2012 HSH-Holzlabels für Weihnachtsbäume produzieren. Unter der Lizenznummer Lignum-10-0011 können alle Zürcher und Schaffhauser Waldeigentümer das HSH nutzen. Der Holzbau boomt, aber noch längst nicht überall kommt auch Schweizer Holz zur Anwendung. Der WVZ möchte das Zeichen in der IG Lignum weiter stärken.

**Holzmarktkommission Ostschweiz:** Die Holzmarktkommission der Ostschweiz tagte im Verbandsjahr 12/13 dreimal. Das WVZ-Sekretariat hat auch im Geschäftsjahr 12/13 die Sitzungen der Ostschweizer Holzmarktkommission koordiniert, protokolliert und die Entwürfe der gemeinsamen Medienmitteilungen verfasst. Diese Dienstleistungen werden von den Verbänden der Kantone SG+FL, TG, und AR/AI und Glarus erstmals finanziell mitgetragen. Die lokale Sägereien haben sich in der vergangenen Schlagsaison als verlässliche Partner erwiesen. Das Preisgebaren der grösseren Schweizer Sägewerke, die stärker der internationalen Konkurrenz ausgesetzt sind, war weniger konstant und animierte manchen Holzverkäufer, den Weg in den Export zu wählen. Ganz neue Klänge waren nach langen Jahren zur Weisstanne zu hören: Gute Qualitäten sind gesucht. Die Entwicklung der Buchenpreise war dramatisch. Die Erhebung der realisierten Rundholzpreise wurde von der nationalen Holzmarktkommission auf neue Beine gestellt. Die Meldungen der fünf Zürcher Holzpreismelder werden zusammen mit allen übrigen Preismeldungen aus der Schweiz neu alle zwei Monate bei der statistische Abteilung der Schweizer Bauernverbandes verarbeitet und stehen der Holzmarktkommission des WVZ in Form von Tabellen und übersichtlichen Grafiken rasch zu Verfügung.

**Forstliche Betriebsrechnung ForstBAR:** Der WVZ betreut und verwaltet eine Gruppe von Zürcher Forstrevieren und -betrieben mit forstlicher Betriebsabrechnung. Zehn grössere Zürcher ForstBAR-Betriebe sind sogenannte Testbetriebe, welche im Rahmen der ForstBAR Daten in die eidgenössische Forststatistik liefern. Die Bundesbeiträge an die Zürcher Testbetriebe werden solidarisch unter alle Zürcher «WVZ-BAR-Betriebe» verteilt. Der WVZ stellt zusammen mit der Abt. Wald Interessierten verdichtete und zu forstlichen Kennziffern aufbereitete Daten aller BAR-Betriebe im Kanton Zürich zu Verfügung. Diese sind auf der Website abrufbar.

**OdA-Wald Zürich-Schaffhausen:** Ab 2014 beteiligt sich auch das Kantonsforstamt Schaffhausen an der Organisation der Arbeitswelt Wald Zürich-Schaffhausen, einer Organisation von Arbeitgeber, Arbeitnehmer, und öffentlicher Hand. Eine Vereinbarung wurde im Juni 2013 unterzeichnet. WVZ-Präsident K. Reutimann gratulierte den Forstwarten an der Diplomfeier im Juli 2012 persönlich und überreichte ihnen ein WVZ-Sackmesser. Der Verband sponserte Preise für die besten Arbeitsbücher der Lernenden. Das WVZ-Sekretariat war verantwortlich für die Rechnungsführung der OdA Zürich-Schaffhausen. Daneben unterhält der WVZ für die OdA die Website [www.forstwart.ch](http://www.forstwart.ch).

**Organisation Privatwald:** Der WVZ begleitete in zwei Sitzungen die Gründung eines Waldverbandes in Russikon und informierte

die Teilnehmer der Gründungsversammlung über die Vorteile eines Waldverbandes. In einer Abstimmung wurde die Gründung eines Waldverbandes allerdings knapp abgelehnt.

## Netzwerk, Arbeitsgruppen, Vernehmlassungen

**Waldwirtschaft Schweiz:** WVZ-Präsident Kaspar Reutimann sicherte als Zentralvorstandsmitglied den Kontakt zum Dachverband. Eine WVZ-Delegation nahm an der Delegiertenversammlung in Einsiedeln teil.

**Regierungsrat Kt. Zürich:** Anfangs September 2012 traf sich eine Delegation des Vorstandes zusammen mit Vertretern des Verbandes Zürcher Forstpersonal zum jährlichen «Gedankenaustausch» mit Regierungsrat M. Kägi. Diese Plattform, die der oberste Schirmherr der Zürcher Wälder anbietet, wird von den Zürcher Waldvertretern sehr geschätzt. Themen des Gesprächs waren das Bauen mit Holz bei kantonalen Bauvorhaben und die Verwendung von Schweizer Holz (HSW). Ferner ging es auch um die Sanierung von Holzfeuerungen, wo das AWEL gegenüber den Betreibern älterer Anlagen in Bezug auf die Umsetzung neuer Luftreinhaltevorschriften kulant sein und kostenlose Beratungen anbieten sollte. Der Regierungsrat wurde über die notwendigen Massnahmen und sehr hohen Kosten zur Bekämpfung des Laubholzbockes in der Stadt Winterthur informiert. Regierungsrat Kägi wurde aufgefordert, sich in Bern für Entschädigungen durch den Bund und eine Bekämpfung des gefährlichen, asiatischen Schädlings an der Schweizer Grenze stark zu machen.

**IG Lignum Zürich:** Zürichs Zukunft braucht mehr (Schweizer-) Holz. Davon ist auch der WVZ überzeugt. Vorstandsmitglied Markus Hummel vertrat den WVZ in der IG Lignum Zürich. Am 24. Mai 2013 zeigte die IG einer grossen Zahl von Holzbauingenieuren und Architekten das Mehrgenerationenhaus «Gieserei» in Winterthur.

**Arbeitsgruppe Geschäftsstelle WVZ:** Der Vorstand setzte im Januar 2013 eine Arbeitsgruppe ein, welche nach zehn Jahren Pflichtenheft und Vertrag des WVZ-Sekretariats überprüft und anpasst. Es zeigte sich, dass seit 2003 der Aufwand für die Kernaufgaben von ca. 380 auf 560 Stunden pro Jahr gestiegen sind. Anpassungen an Teuerung und an neue Mehrwertsteuersätze wurden nie vorgenommen. Ein neuer Vertrag und ein Pflichtenheft wurden erarbeitet. Die Gruppe schlug dem Vorstand vor, den finanziellen Mehraufwand über eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags um einen halben Franken zu finanzieren.

**Vernehmlassung Ergänzung/Revision Waldgesetz:** Für die im April 2013 gestartete Vernehmlassung der Waldgesetzrevision setzte der Vorstand eine Arbeitsgruppe mit Präsident K. Reutimann, Kantonsforsting. K. Noetzi, Förster R. Steiner und Sekretär F. Keller ein. Diese nahm Mitte Juni 2013 Stellung zum ersten Entwurf einer Vernehmlassungsantwort des Dachverbandes. Zentrale Punkte der Stellungnahme waren:

- \* Betonung der bisherigen Leistungen Waldwirtschaft/Waldeigentümer: Nachhaltigkeit, hoher Standard bezüglich Biodiversität, Zufriedenheit der Bevölkerung mit den erbrachten Leistungen.
- \* Der Schweizer Wald ist multifunktional. Biodiversität und Erholungsfunktion sind wichtige Waldleistungen. Es ist zentral, dass die entsprechenden Leistungen der Eigentümer in Wert gesetzt und entschädigt werden, insbesondere für Waldeigentümer ohne Steuerhoheit (Korporationen, Privatwald). Hierzu soll die Schweizer Waldwirtschaft die vorhandenen Mittel abholen (sonst tun es andere).

- \* Aufgrund ihrer Heterogenität läuft die Vorlage Gefahr, dass die eidgenössischen Räte zum zweiten Mal nicht auf das Geschäft eintreten. Der Vorschlag einer Etappierung wurde unterstützt und eine inhaltliche Beschränkung auf die Finanzierung von Massnahmen gegen Schadorganismen und die Förderung von Schweizer Holz vorgeschlagen. Die Förderung der Erschliessung ausserhalb des Schutzwaldes ist aus gesamtschweizerischer Optik vordringlich anzugehen.
- \* Alle weiteren zusätzlichen Anliegen wie Waldklimafonds (inzwischen vom Nationalrat abgelehnt) und Haftungsrisiko für Waldeigentümer wurden von der Arbeitsgruppe auch als unbestritten wichtige Themen angesehen, sollten jedoch zugunsten einer raschen Umsetzung in zweiter Priorität angegangen werden. Ebenso sollen alle Artikel, welche nicht rein formal angepasst werden müssen, nicht verändert werden.

## Weitere Kontakte WVZ:

- \* Kantonale Arbeitsgruppe Biber
- \* Begleitgruppe Umsetzungsprogramm Gewässerschutzgesetz
- \* Versammlungen der Schaffhauser Waldbesitzer
- \* Jahresschlusssitzung mit Abt. Wald und VZF, 2012, Flaach
- \* GV von BirdLife Zürich und Gespräch zu Positionspapier Naturschutz im Wald, Winterthur
- \* Vertretung WVZ am Forstumgang der Stadt Winterthur
- \* Informationsveranstaltung Waldstadt Bremer, Bern
- \* GV HIS Ost
- \* Vertretung WVZ im Verwaltungsrat der ZürichHolz AG
- \* Kick Off Anlass Waldpolitik 2020, Biel
- \* Seminar Waldwirtschaft, HAFL, Zollikofen.

## Information

**Auskünfte:** Das Sekretariat erteilte zahlreiche telefonische Auskünfte zu Aus- und Weiterbildungskursen, zum Thema Wald besteuern, Wald kaufen, Waldwert und Brennholz. Unter den Anfragen waren auch ausgefallene Themen wie die Beschaffung von Birkenrinde für die Herstellung von jungsteinzeitlichen Rindengefässen oder Angaben zu Waldhütten als Fotoshootingplätze für Kochzeitschriften.

**Medienarbeit:** Präsident und Sekretariat erteilten Auskünfte bei Medienanfragen.

**Zeitschrift Zürcher Wald:** Im Verbandsorgan Zeitschrift «Zürcher Wald» wurden die WVZ-Mitglieder, aber auch der Forstdienst und Interessierte in sechs Ausgaben mit total 300 Seiten informiert. Neben den immer aktuellen Schwerpunktthemen fanden WVZ-Mitglieder auf ca. 40 Seiten spezifische Verbandsinformationen. In der Redaktionskommission ist der Waldwirtschaftsverband Zürich mit Waldeigentümer Alex Freihofer vertreten.

**www.zueriwald.ch:** Die Website zueriwald.ch wird von Waldwirtschaftsverband und Forstpersonalverband gemeinsam betrieben. Die Internetseite ist beliebt und wird auch an Wochenenden häufig besucht. Seit ihrem Relaunch im Juni 2011 schauten sich Besucher beinahe ein Million Seiten an.

**Social Media:** Der WVZ ist seit April 2012 mit einer einfachen Facebookseite in die sozialen Medien präsent. Die Aktivitäten wurden bis anhin, auch aus finanziellen Gründen, klein gehalten. Das Potential von Facebook besteht darin, weitere Kreise von Waldinteressierten zu erreichen, insbesondere junge Leute.

|                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |           |   |                   |     |                                    |    |                        |               |                |        |                  |     |
|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|---|-------------------|-----|------------------------------------|----|------------------------|---------------|----------------|--------|------------------|-----|
| <b>VORSITZ</b>                     | Kaspar Reutimann, Präsident, Guntalingen                                                                                                                                                                                                                                                                                        |           |   |                   |     |                                    |    |                        |               |                |        |                  |     |
| <b>PROTOKOLL</b>                   | Sekretariat WVZ, Felix Keller                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |           |   |                   |     |                                    |    |                        |               |                |        |                  |     |
| <b>ANWESENDE</b>                   | <table><tr><td>Vorstand:</td><td>8</td></tr><tr><td>Total Delegierte:</td><td>115</td></tr><tr><td>Einfaches Mehr (Statuten, Art. 7):</td><td>58</td></tr><tr><td><u>Gäste / Presse:</u></td><td><u>41 / 3</u></td></tr><tr><td>Revierförster:</td><td>ca. 43</td></tr><tr><td>Total Anwesende:</td><td>210</td></tr></table>   | Vorstand: | 8 | Total Delegierte: | 115 | Einfaches Mehr (Statuten, Art. 7): | 58 | <u>Gäste / Presse:</u> | <u>41 / 3</u> | Revierförster: | ca. 43 | Total Anwesende: | 210 |
| Vorstand:                          | 8                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |           |   |                   |     |                                    |    |                        |               |                |        |                  |     |
| Total Delegierte:                  | 115                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |           |   |                   |     |                                    |    |                        |               |                |        |                  |     |
| Einfaches Mehr (Statuten, Art. 7): | 58                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |           |   |                   |     |                                    |    |                        |               |                |        |                  |     |
| <u>Gäste / Presse:</u>             | <u>41 / 3</u>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |           |   |                   |     |                                    |    |                        |               |                |        |                  |     |
| Revierförster:                     | ca. 43                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |           |   |                   |     |                                    |    |                        |               |                |        |                  |     |
| Total Anwesende:                   | 210                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |           |   |                   |     |                                    |    |                        |               |                |        |                  |     |
| <b>TRAKTANDEN</b>                  | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung</li><li>2. Wahl der Stimmenzähler</li><li>3. Protokoll GV 2011</li><li>4. Jahresbericht 11/12</li><li>5. Jahresrechnung 11/12</li><li>6. Ersatzwahl Revisor</li><li>7. Projekte und Vorhaben</li><li>8. Budget 12/13</li><li>9. Anträge</li><li>10. Verschiedenes</li></ol> |           |   |                   |     |                                    |    |                        |               |                |        |                  |     |

#### 1. Begrüssung

Präsident *Kaspar Reutimann* heisst Referent, Gäste, Presse, Förster und Mitglieder herzlich willkommen und freut sich an der grossen Anzahl Anwesender (210 Personen).

Der Präsident schlägt der GV vor, Traktandum 6 vorzuziehen, da die zu wählende Person später wegen einer anderen Verpflichtung nicht mehr in der Versammlung sein wird.

Gastreferat: Sandro Glanzmann, Migros: Warum setzt ein Grossverteiler auf das FSC-Label und das Herkunftszeichen Schweizer Holz?

Anschliessend Diskussion mit folgenden Voten:

*Reutimann*, WVZ-Präsident: Holz in FSC-Produkten nicht überall sichtbar.

*Maurer*, Opfikon: Die Waldeigentümer haben vom Mehrwert finanziell nichts.

*Maurer*, Opfikon: Käufer bei Migros keine Wahlfreiheit, ob FSC-zertifiziert oder nicht.

*Maurer*, Grün Stadt Zürich: Ist das FSC-Label noch das Richtige, um Nachhaltigkeit und umwelt- und sozialverträgliche Waldwirtschaft zu garantieren? Vgl. Berichte zu FSC in Karelien.

#### 2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Arthur Bodmer, Hütten; Bruno Vögeli, Bachenbülach; Thomas Hubli, Rümlang; Willy Spörri, Zürich. Es sind 115 Stimmrechte anwesend. Das einfache Mehr liegt bei 58 Stimmen. Der Präsident stellt fest: Die Traktandenliste ist mit der Einladung allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt worden. Die Versammlung wünscht keine Änderung der Traktandenliste.

#### 3. Protokoll

Es gibt keine Wortmeldungen. Das Protokoll der GV 2011 wird einstimmig genehmigt.

#### 6. Ersatzwahl Revisor

Traktandum vorgezogen. Rücktritt: Beat Brüngger, Illnau. Als Revisor gewählt: GV vom 1. November 2002

Vorschlag Nachfolger: *Rolf Lienhard*, Rafz. Rolf Lienhard stellt sich der GV vor: Privatwaldeigentümer, Versicherungsfachmann, wohnt mit Familie in Rafz, Mitglied Rechnungsprüfungskommission Gemeinde Rafz

#### 4. Jahresbericht

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Jahresbericht 11/12 wird einstimmig genehmigt.

#### 5. Jahresrechnung

Sekretär *F. Keller* erläutert die Jahresrechnung 11/12, welche mit einem Verlust von - 4'728 Franken abschliesst. Ursache Verlust: UNO-Jahr des Waldes. Eine Grafik zur Vermögensentwicklung zeigt auf, dass das Verbandsvermögen in den letzten Jahren konstant geblieben ist. Der Präsident verweist auf den Revisorenbericht im Jahresbericht. Revisor Beat Brüngger dankt den Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit. Die Rechnung sei sauber und nachvollziehbar. Der Präsident dankt dem Sekretariat und den Revisoren.

*Ueli Arbenz*, Holzkorporation Oberwinterthur fragt nach, ob die Aktiven auch vorhanden seien, im Revisorenbericht komme dies nicht zum Ausdruck? Das Vorhandensein der Aktiven wird ihm von den Revisoren bestätigt.

Die Jahresrechnung 11/12 wird einstimmig genehmigt.



#### 7. Projekte und Vorhaben

##### 71 Holzmarkt / Richtpreisempfehlung für Rundholz

*Walter Hess*, Präsident der Holzmarktkommission des WVZ, informiert über den Holzmarkt: Es ist wenig Bewegung im Holzmarkt. Die Preise für Schnittwaren sind stark unter Druck, die Marge der einheimischen Säger sinkt. Die Richtpreise sind einseitig. Sorgenkind Ahorn: Helles Holz ist nicht gefragt, dafür dunkle Hölzer wie vor 30 Jahren. Buchenmarkt gibt es nicht mehr. Buchenholz ist vor allem Hackholz. Kein Licht am Horizont. Aufruf an Waldeigentümer, lokale Säger mit Holz versorgen.

##### Diskussion/Fragen

*Christian Baer*, Rifferswil: Warum wird eine Preisempfehlung gemacht, die nicht realistisch ist?

*Walter Hess*: WVZ-Mitglieder wollen Preisrahmen. Preise funktionieren. Das war schon 2011 so. Ausnahme: Buche.

*Beat Riget*, Geschäftsführer der ZürichHolz AG informiert über den aktuellen Holzmarkt und über das HHKW Aubrugg.

*Beat Kunz* informiert über den Ablauf der Wertholzsubmission 2013.

## 72 Waldzertifizierung

Projektleiter Peter Schmider orientiert die GV über das FSC-Zertifizierungsprojekt:

Überwachungsaudit Frühling 2012, Hinweise und CARs

- \* Dokumentation Mitarbeitergespräche
- \* Dokumentation im Kleinprivatwald
- \* Hinweis: Wilddruck in gewissen Gebieten zu stark.

Weiter wird informiert über:

- \* Länderübergreifende Waldzertifizierung
- \* Einsatz von Holzschutzmitteln im FSC-zertifizierten Wald
- \* Koordination Mitgliedschaft FSC-Schweiz
- \* Erarbeitung neuer internationaler, generischer Indikatoren

Diskussion:

*Maurer*, Opfikon:

- \* 1. Sollte nicht über die Waldzertifizierung Druck auf die Jagd aufgebaut werden?
- \* 2. Zu Verhinderung von neuen Schädlingen wie Laubholzbock sollten Verpackungen zertifiziert werden.

*Schmider*: Es braucht über die Länge eine Lösung beim Wildruck, sonst fällt FSC-Zertifikat weg. Laubholzbock: Kontrollen an der Grenze für Importwaren. Politik hat hier schon reagiert und fordert Massnahmen.



*Graf*, Waldverein Bassersdorf: Die Jagd hat ein Nachwuchsproblem. Grund: Die Gesellschaft ist weit weg von Jagd und Natur.

*Rolf Gerber* ALN: Die Versammlung sollte sich einmal in die Jäger versetzen. Es ist schwierig, im Kanton Zürich zu jagen. Nachwuchsförderung bei der Jagd ist sehr wichtig. Wo es Probleme gibt, sollte auf kommunaler Stufe eine Lösung gesucht werden.

*Peter Schmider* dankt dem Ausschuss und den Förstern für die gute Zusammenarbeit.

## 73 Jubiläum Verband Zürcher Forstpersonal

VZF Präsident Martin Gross informiert über die geplanten Aktivitäten zum 100 Jahr Jubiläum des Verbandes Zürcher Forstpersonal. Gross wünscht sich möglichst viele lokale Anlässe im Kanton und viele positive Medienberichte im 2013. Ein Dank geht an die Gemeinden und Korporationen für die großzügige und breite Unterstützung des Jubiläums.

## 8. Budget 12/13

Das Budget wird vom WVZ-Sekretär kommentiert. Es sieht einen kleinen Gewinn von 2'500 Fr. vor. 10'000 Franken sollen dem SHF entnommen werden, um die Einführung des HSH und das Jubiläum des VZF zu unterstützen (Sponsor «Föhre»). Das Wort wird nicht verlangt. Das Budget 12/13 wird einstimmig verabschiedet.

## 9. Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge beim Präsidenten eingegangen.

## 10. Verschiedenes

*Kaspar Reutimann*, Zentralvorstand WVS:

- \* DV hat zwei neue Zentralvorstände gewählt: Urban Brütsch, Thurgau; Didier Wuarchoz, VD
- \* ZV hat Markus Brunner zum neuen Direktor gewählt.
- \* ZV Präsident Max Binder: Ist an GPK-Sitzung in Bern und lässt sich entschuldigen. Binder wünscht eine erfolgreiche Tagung, lässt die Versammlung grüssen und wünscht allen unfallfreie Waldarbeit.

*Konrad Noetzli*, Abt. Wald

- \* Infomiert die GV über den Asiatischen Laubholzbockkäfer, über ein Rechtsgutachten des ARE über die rechtliche Situation bezüglich Siedlungsbau im Wald (Zimmermann / Bühlmann)
- \* 14 Forstrevierbesuche im Kanton Zürich. Feststellung: Das System forstliche Planung funktioniert. Verbesserungen sind im EDV-Bereich gewünscht.
- \* Highlight 2013: Jubiläum VZF
- \* Holzpreis: Abt. Wald lässt Holzproduktionspotential ermitteln. Studie sollte in einem Jahr vorliegen.

*Kaspar Reutimann*, Präsident WVZ

Revisor Beat Brüngger ist nach langjähriger Tätigkeit zurückgetreten. Brüngger wurde an der GV 2002 als Revisor gewählt. Der Präsident dankt Beat Brüngger und überreicht ihm ein Geschenk.

**Abschluss und Dank:** Präsident Kaspar Reutimann dankt dem Vorstand, dem Sekretariat, den Revisoren und dem Forstdienst. Ein Dank geht auch an den Regierungsrat und das ALN für den jährlichen Gedankenaustausch. Der Präsident dankt dem Schaffhauser Waldbesitzerverband für die gute Zusammenarbeit in den Projekten FSC, HSH und OdA und allen Lehrherren im Kanton. Ende: 11.45 Uhr

Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich  
Winterthur, 9. November 2012

Der Präsident: Kaspar Reutimann

Der Protokollführer: Felix Keller

## Erfolgsrechnung 2012/13

Vgl. Tabellen 1 und 2, Seiten 8 und 9

Wiederum Jahr legt der WVZ seinen Mitgliedern eine vergleichsweise detaillierte Jahresrechnung vor. Ziel dieser langjährigen Tradition ist es, möglichst hohe Transparenz zu schaffen.

Bei Einnahmen von 227'499 Franken und Ausgaben von 226'920 Franken resultiert ein „schwarzes Null“ von 579 Franken. Damit liegt die Jahresrechnung 12/13 innerhalb der Budgetierungsgenauigkeit.

**Einnahmen:** Die Summe der Mitgliederbeiträge entspricht dem Budget. Die Einnahmen des Waldzertifizierungsprojekts waren geringer als budgetiert. Insgesamt wurde in der Schlagperiode 12/13 weniger Holz genutzt und gleichzeitig nahm der Stammholzanteil an der Nutzung, über welcher die Zertifizierung abgerechnet wird, weiter ab. Erneut leistete die ZürichHolz AG für zertifiziertes Zürcher Energieholz einen freiwilligen Pauschalbeitrag von 5'000 Franken an das Projekt.

Für die Einführung des Herkunftszeichens Schweizer Holz und für das Sponsoring an das 100. Jahr Jubiläum des VZF mit der Ausstellung «Wald bewegt» bewilligte die GV 2012 10'000 Franken aus dem kantonalen SHF Wald. Aus der Wertberichtigung des ZKB-Fonds per 30.6.2013 entsteht wie im Vorjahr ein Buchgewinn in der Höhe von 1'200 Franken.



**Ausgaben:** Generalversammlung, Vorstand und Sekretariatskosten bewegen sich leicht unter dem budgetierten Rahmen und machen zusammen knapp ein Viertel der WVZ-Ausgaben aus. Die Vorstandskosten waren geringer als budgetiert, da einige Vorstandsmitglieder auf Entschädigungen verzichteten und die projektbezogenen Aufwendungen den Projekten zugerechnet wurden. Der Aufwand für die Zeitschrift Zürcher Wald war höher als budgetiert: Redaktioneller Aufwand mit Recherche und Beitrag für die Sondernummer 4/13 und Vertretung WVZ in der Redaktionskommission. Die freien Projektmittel verwendete der Vorstand für ein Merkblatt Haftung Waldstrassen, die Vernehmlassung Revision Waldgesetz, Privatwald und Kontakte mit BirdLife Zürich. Die Aufwendungen zur Einführung von HSH fielen dank tatkräftiger Unterstützung von LIGNUM kleiner aus als budgetiert. Der WVZ unterstützte die Einrichtung eines HSH-Musterbetriebes für Schweiz (HK Küsnacht). Der WVZ unterstützte den Prix Lignum Nord mit 1'000 Franken. Der Manpoweraufwand zum 100 Jahr Jubiläum des VZF und für die Ausstellung «Wald bewegt» war zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht absehbar und war unterschätzt worden. Der WVZ-Präsident war Mitglied des OK, daneben leistete der WVZ Arbeitsstunden für den Ausstellungs-

container 7, «Min Wald - Din Wald», mit welchem wichtige Waldeigentümerbotschaften an die Besucher der Ausstellung Wald bewegt gebracht werden sollten. Weitere PR-Arbeit für Holz und die Holzverwendung leistete der WVZ mit Vorstandsmitglied Markus Hummel in der IG Lignum Zürich. Dieser Aufwand war nicht budgetiert.

## Bilanz 12/13

Vgl. Tabelle 3, Seite 10

**Aktiven:** Im SHF-Konto lagen Ende Juni 2013 90'203 Franken. Der Zahlungseingang insgesamt beim SHF Wald lag bei geringerer Holznutzung und Sortimentsverschiebung Richtung Energieholz leicht unter dem Vorjahr (vgl. separate Abrechnung SHF, Seite 11). Ende Geschäftsjahr sind Debitoren von 13'5'706 Franken vorhanden. Das Delkredere konnte durch die kleinere Offenpostenliste auf 1'400 Franken verringert werden.

Die Wertschriften (ZKB-Fonds) haben sich gegenüber dem Vorjahr weiter erholt und konnten nochmals um 1'200 Franken höher bewertet werden. Die mit 5'010 Franken bilanzierten Aktien der ZürichHolz AG brachten erstmals eine Dividende von 500 Franken. Fonds und Aktien der ZürichHolz AG (5'010 Fr.) haben zusammen per Ende Juni 2013 einen Wert von 145'410 Franken. Maschinen und Apparate sind schon länger auf je einen Franken abgeschrieben, sind aber dennoch zum Teil in Betrieb. Ein im Geschäftsjahr angeschafftes Ultrabook wurde mit 690 Franken bilanziert.

Die Erweiterung der Waldzertifizierungsgruppe um den Kanton Schaffhausen ist mit 11'233 Franken aktiviert und wird bis zum Ende der laufenden Zertifizierungsperiode im Jahr 2015 ganz abgeschrieben.



Abbildung: Exklusives Waldprodukt. Eichenholz auf dem Forstwerkhof Albisgüetli von Grün Stadt Zürich, Sommer 2013.

# JAHRESRECHNUNG und BUDGET

KOMMENTARE / TABELLEN

| Zeilen-<br>nummer |                                         | Rechnung<br>11/12 |                            | Budget<br>12/13      |                            | Rechnung<br>12/13 |                            | Budget 13/14      |                            |
|-------------------|-----------------------------------------|-------------------|----------------------------|----------------------|----------------------------|-------------------|----------------------------|-------------------|----------------------------|
|                   |                                         | Juli 11 - Juni 12 | Anteil an den<br>Einnahmen | Juli 12 - Juni<br>13 | Anteil an den<br>Einnahmen | Juli 12 - Juni 13 | Anteil an den<br>Einnahmen | Juli 13 - Juni 14 | Anteil an den<br>Einnahmen |
|                   |                                         | [SFr.]            | [%]                        | [SFr.]               | [%]                        | [SFr.]            | [%]                        | [SFr.]            | [%]                        |
| 1                 |                                         |                   |                            |                      |                            |                   |                            |                   |                            |
| 2                 | <b>Einnahmen</b>                        |                   |                            |                      |                            |                   |                            |                   |                            |
| 3                 | <b>Mitgliederbeiträge</b>               |                   | <b>39%</b>                 |                      | <b>40%</b>                 |                   | <b>41%</b>                 |                   | <b>42%</b>                 |
| 4                 | Mitgliederbeiträge                      | 92'919.50         | 39.1%                      | 93'000               | 39.8%                      | 92'868.05         | 40.8%                      | 106'500           | 42.4%                      |
| 5                 | <b>Holzmarkt</b>                        |                   |                            |                      | <b>1%</b>                  |                   | <b>1%</b>                  |                   | <b>1%</b>                  |
| 6                 | DL Holzmarktkommission Ostschw eiz      |                   |                            | 3'000                | 1.3%                       | 3'000.00          | 1.3%                       | 3'000             | 1.2%                       |
| 7                 | <b>Zertifizierung</b>                   |                   | <b>28%</b>                 |                      | <b>26%</b>                 |                   | <b>25%</b>                 |                   | <b>26%</b>                 |
| 8                 | Projekt Zertifizierung                  | 65'511.80         | 27.6%                      | 61'000               | 26.1%                      | 57'438.30         | 25.2%                      | 64'500            | 25.7%                      |
| 9                 | <b>OdA Wald ZH / SH</b>                 |                   | <b>9%</b>                  |                      | <b>9%</b>                  |                   | <b>7%</b>                  |                   | <b>7%</b>                  |
| 10                |                                         | 20'785.00         | 8.8%                       | 20'000               | 8.6%                       | 16'628.40         | 7.3%                       | 18'000            | 7.2%                       |
| 11                | <b>BAR</b>                              |                   | <b>10%</b>                 |                      | <b>10%</b>                 |                   | <b>10%</b>                 |                   | <b>9%</b>                  |
| 12                | BAR                                     | 24'426.50         | 10.3%                      | 24'200               | 10.4%                      | 23'812.40         | 10.5%                      | 23'200            | 9.2%                       |
| 13                | <b>Selbsthilfefonds Wald</b>            |                   | <b>13%</b>                 |                      | <b>13%</b>                 |                   | <b>13%</b>                 |                   | <b>14%</b>                 |
| 14                | SHF: Inkassoaufw andentschädigung       | 10'000.00         | 4.2%                       | 10'000               | 4.3%                       | 10'000.00         | 4.4%                       | 10'000            | 4.0%                       |
| 15                | SHF KVV: Kernleistungen                 | 10'000.00         | 4.2%                       | 10'000               | 4.3%                       | 10'000.00         | 4.4%                       | 10'000            | 4.0%                       |
| 16                | SHF KVV: Projekte                       | 10'000.00         | 4.2%                       | 10'000               | 4.3%                       | 10'000.00         | 4.4%                       | 14'000            | 5.6%                       |
| 17                | <b>Finanzen</b>                         |                   | <b>2%</b>                  |                      | <b>1%</b>                  |                   | <b>2%</b>                  |                   | <b>1%</b>                  |
| 18                | Zinsen                                  | 231.05            | 0.1%                       | 200                  | 0.1%                       | 592.90            | 0.3%                       | 0                 | 0.0%                       |
| 19                | Übriger ausserordentlicher Ertrag       | 1'200.00          | 0.5%                       |                      |                            | 1'239.65          | 0.5%                       |                   |                            |
| 20                | Finanzerfolg Wertschriften              | 2'400.00          | 1.0%                       | 2'000                | 0.9%                       | 1'920.00          | 0.8%                       | 2'000             | 0.8%                       |
| 21                | <b>Total Einnahmen</b>                  | <b>237'473.85</b> | <b>100.0%</b>              | <b>233'400</b>       | <b>100.0%</b>              | <b>227'499.70</b> | <b>100.0%</b>              | <b>251'200</b>    | <b>100.0%</b>              |
| 22                | <b>Gewinn / Verlust operativ</b>        | <b>-5'928.48</b>  |                            | <b>2'500</b>         |                            | <b>-620.51</b>    |                            | <b>1'500</b>      |                            |
| 23                | <b>Gewinn/Verlust nach Buchgewinn/-</b> | <b>-4'728.48</b>  |                            |                      |                            | <b>579.49</b>     |                            |                   |                            |
| 24                | <b>Summe Ausgaben</b>                   | <b>242'202.33</b> |                            | <b>230'900</b>       |                            | <b>226'920.21</b> |                            | <b>249'700</b>    |                            |

Tabelle 1: Erfolgsrechnung 11/12, Budget und Erfolgsrechnung 12/13 und Budget 13/14, Einnahmen

## Budget 13/14

Vgl. Tabelle 1 und 2, Seite 8 und 9

Das Budget 13/14 geht bei Einnahmen von 251'200 Fr. und Ausgaben von 249'700 Fr. von einer ausgeglichenen Rechnung aus.

**Einnahmen:** Auf das Geschäftsjahr 13/14 soll der Mitgliederbeitrag von 3 Franken auf 3.5 Franken pro Hektare erhöht werden. Das führt zu Mehreinnahmen von ca. 15'000 Franken. Für die zweite Tranche an das Sponsoring und die Aktivitäten zu «Wald bewegt», für eine Beteiligung am Container der IG Lignum Zürich für die Ausstellung Wald bewegt und für die Waldausstellung Waldzeit in Winterthur im Mai 2014 beantragt der Vorstand bei der GV 2013 14'000 Franken aus dem kantonalen SHF Wald. 10'000 Franken sollen der laufenden Rechnung entnommen werden und 4'000 Franken den Reserven.

**Ausgaben:** Die Entschädigung zur Führung des Sekretariats wird entsprechend dem neuen Vertrag und Pflichtenheft erhöht. Infrastruktur- und Materialkosten bleiben gleich wie in den Vorjahren. Neben den Dauerprojekten Forstliche Betriebsabrechnung BAR, Waldzertifizierung, Organisation der Arbeitswelt Wald OdA-Wald ZH-SH und Holzmarktkommission, will der WVZ weitere PR-Arbeit für Wald und Holz leisten. Dazu soll mit der Weiterverwendung des Containers «Min Wald-Din Wald» auf den Investitionen aus dem Vorjahr aufgebaut werden. Im Bereich Sponsoring möchte der WVZ den Holzerwettkampf Pfannenstiel unterstützen.

Detailliertere Erläuterungen zu Erfolgsrechnung und Budget finden WVZ-Mitglieder in einer separaten Beilage, welche mit den GV-Unterlagen verschickt wurde.

Abbildung: Stammscheibe einer Zürcher Föhre, die vor 13'000 Jahren gewachsen ist. Diese wurde neuerlich in einer Baugrube in der Stadt Zürich gefunden und 2013 vom Zürcher Kantonsforstingenieur Konrad Noetzli dem Verband Zürcher Forstpersonal zum 100-Jahr Jubiläum überreicht.



# JAHRESRECHNUNG und BUDGET

## TABELLEN

| Zeilen-<br>nummer |                                        | Rechnung<br>11/12 |                           | Budget<br>12/13   |                           | Rechnung<br>12/13 |                           | Budget 13/14      |                           |
|-------------------|----------------------------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|---------------------------|
|                   |                                        | Juli 11 - Juni 12 | Anteil an den<br>Ausgaben | Juli 12 - Juni 13 | Anteil an den<br>Ausgaben | Juli 12 - Juni 13 | Anteil an den<br>Ausgaben | Juli 13 - Juni 14 | Anteil an den<br>Ausgaben |
|                   |                                        | [SFr.]            | [%]                       | [SFr.]            | [%]                       | [SFr.]            | [%]                       | [SFr.]            | [%]                       |
| 25                | <b>Ausgaben</b>                        |                   |                           |                   |                           |                   |                           |                   |                           |
| 26                |                                        |                   |                           |                   |                           |                   |                           |                   |                           |
| 27                | <b>Generalversammlung</b>              |                   | 2%                        |                   | 2%                        |                   | 2%                        |                   | 2%                        |
| 28                | Generalversammlung                     | 2'752.00          | 1.1%                      | 3'000             | 1.3%                      | 2'455.60          | 1.1%                      | 3'500             | 1.4%                      |
| 29                | Jahresbericht                          | 1'929.30          | 0.8%                      | 2'000             | 0.9%                      | 1'992.70          | 0.9%                      | 2'000             | 0.8%                      |
| 30                | <b>Vorstand</b>                        |                   | 4%                        |                   | 3%                        |                   | 2%                        |                   | 2%                        |
| 31                | Sitzungsgelder und Spesen              | 9'624.85          | 4.0%                      | 8'000             | 3.5%                      | 5'341.00          | 2.4%                      | 6'000             | 2.4%                      |
| 32                | <b>Sekretariat und Buchführung</b>     |                   | 18%                       |                   | 20%                       |                   | 19%                       |                   | 26%                       |
| 33                | Sekretariat und Buchführung            |                   | 16.2%                     |                   | 18.0%                     |                   | 17.2%                     |                   | 23.9%                     |
| 34                | Führung Sekretariat                    | 31'557.00         | 13.0%                     | 31'500            | 13.6%                     | 31'557.00         | 13.9%                     | 52'000            | 20.8%                     |
| 35                | Spesen Verwaltung                      | 596.30            | 0.2%                      | 1'000             | 0.4%                      | 844.00            | 0.4%                      | 1'000             | 0.4%                      |
| 36                | Buchhaltung                            | 1'500.00          | 0.6%                      | 1'500             | 0.6%                      | 1'500.00          | 0.7%                      | 1'500             | 0.6%                      |
| 37                | Jahresabschluss, Steuererklärung       | 5'175.15          | 2.1%                      | 7'000             | 3.0%                      | 4'700.40          | 2.1%                      | 4'700             | 1.9%                      |
| 38                | Revision WVZ-Revisoren                 | 500.00            | 0.2%                      | 500               | 0.2%                      | 500.00            | 0.2%                      | 500               | 0.2%                      |
| 39                | <b>Infrastruktur und Material</b>      |                   | 1.6%                      |                   | 2.3%                      |                   | 1.9%                      |                   | 1.9%                      |
| 40                | Büromiete                              | 2'000.00          | 0.8%                      | 2'000             | 0.9%                      | 2'000.00          | 0.9%                      | 2'000             | 0.8%                      |
| 41                | Telefon / Internetanschluss            | 1'200.00          | 0.5%                      | 1'200             | 0.5%                      | 1'200.00          | 0.5%                      | 1'200             | 0.5%                      |
| 42                | EDV-Aufwand (Notebook)                 | 98.00             | 0.0%                      | 500               | 0.2%                      | 572.95            | 0.3%                      | 500               | 0.2%                      |
| 43                | Büromaterial / Drucksachen / Werbung   | 688.50            | 0.3%                      | 1'500             | 0.6%                      | 443.50            | 0.2%                      | 1'000             | 0.4%                      |
| 44                | <b>Information</b>                     |                   | 11%                       |                   | 10%                       |                   | 11%                       |                   | 9%                        |
| 45                | Zeitschrift Zürcher Wald               | 17'882.15         | 7.4%                      | 17'000            | 7.4%                      | 19'983.00         | 8.8%                      | 18'000            | 7.2%                      |
| 46                | Website www.zueriwald.ch               | 3'759.25          | 1.6%                      | 4'000             | 1.7%                      | 3'234.00          | 1.4%                      | 3'200             | 1.3%                      |
| 47                | Relaunch Website                       | 4'000.00          | 1.7%                      |                   |                           |                   |                           |                   |                           |
| 48                | Kopien / Drucksachen                   | 500.00            | 0.2%                      | 100               | 0.0%                      | 0.00              | 0.0%                      | 100               | 0.0%                      |
| 49                | Abos Zeitschriften                     | 89.00             | 0.0%                      | 90                | 0.0%                      | 178.00            | 0.1%                      | 180               | 0.1%                      |
| 50                | Porti                                  | 746.55            | 0.3%                      | 1'000             | 0.4%                      | 704.60            | 0.3%                      | 1'000             | 0.4%                      |
| 51                | <b>Zertifizierung</b>                  |                   | 28%                       |                   | 25%                       |                   | 25%                       |                   | 25%                       |
| 52                | Projekt Zertifizierung                 | 68'909.99         | 28.5%                     | 58'000            | 25.1%                     | 57'552.56         | 25.4%                     | 62'000            | 24.8%                     |
| 53                | <b>BAR</b>                             |                   | 10%                       |                   | 10%                       |                   | 10%                       |                   | 9%                        |
| 54                | BAR                                    | 23'104.85         | 9.5%                      | 23'000            | 10.0%                     | 22'602.60         | 10.0%                     | 22'000            | 8.8%                      |
| 55                | <b>SHF Wald</b>                        |                   | 2%                        |                   | 2%                        |                   | 2%                        |                   | 2%                        |
| 56                | SHF Inkassoanteil VZF, Porti, Kopien   | 5'360.14          | 2.2%                      | 5'500             | 2.4%                      | 5'500.00          | 2.4%                      | 5'500             | 2.2%                      |
| 57                | <b>Projekte / PR / Sponsoring</b>      |                   | 20%                       |                   | 22%                       |                   | 23%                       |                   | 20%                       |
| 58                | Freie Projektmittel                    |                   |                           | 3'930             | 1.7%                      | 5'984.00          | 2.6%                      | 5'240             | 2.1%                      |
| 59                | Herkunftszeichen Schweizer Holz        |                   |                           | 10'000            | 4.3%                      | 7'754.00          | 3.4%                      |                   |                           |
| 60                | Geschenke Abschluss Forstwirtschaft    | 1'310.00          | 0.5%                      | 1'000             | 0.4%                      | 1'076.00          | 0.5%                      | 1'000             | 0.4%                      |
| 61                | PR Waldbewegt / Prix Lignum            |                   |                           | 7'000             | 3.0%                      | 12'237.00         | 5.4%                      | 8'000             | 3.2%                      |
| 62                | Holzmarktkommission                    | 8'518.70          | 3.5%                      | 8'000             | 3.5%                      | 6'189.35          | 2.7%                      | 6'500             | 2.6%                      |
| 63                | PR UNO Jahr des Waldes                 | 15'552.35         | 6.4%                      |                   |                           |                   |                           |                   |                           |
| 64                | Umfrage Waldstrassenunterhalt          | 2'438.00          | 1.0%                      |                   |                           |                   |                           |                   |                           |
| 65                | Sponsoring: Waldausstellung Winterthur |                   |                           |                   |                           |                   |                           | 4'000             | 1.6%                      |
| 66                | Waldausstellung Winterthur Container   |                   |                           |                   |                           |                   |                           | 2'000             | 0.8%                      |
| 67                | IG Lignum Zürich für Waldbewegt        |                   |                           |                   |                           | 2'011.10          | 0.9%                      | 4'000             | 1.6%                      |
| 68                | Sponsoring: Holzwettkampf Pfannenstiel |                   |                           |                   |                           |                   |                           | 1'000             | 0.4%                      |
| 69                | OdA-Wald ZH / SH                       | 20'085.00         | 8.3%                      | 20'000            | 8.7%                      | 16'278.40         | 7.2%                      | 18'000            | 7.2%                      |
| 70                | <b>Mitgliedschaften</b>                |                   | 4%                        |                   | 5%                        |                   | 5%                        |                   | 4%                        |
| 71                | Waldwirtschaft Schweiz                 | 10'230.00         | 4.2%                      | 10'230            | 4.4%                      | 10'230.00         | 4.5%                      | 10'230            | 4.1%                      |
| 72                | Schweizer Forstverein                  | 300.00            | 0.1%                      | 300               | 0.1%                      | 300.00            | 0.1%                      | 300               | 0.1%                      |
| 74                | <b>Finanzen</b>                        |                   | 1%                        |                   | 1%                        |                   | 1%                        |                   | 1%                        |
| 75                | Steuern                                | 294.75            | 0.1%                      | 300               | 0.1%                      | -86.95            | 0.0%                      | 300               | 0.1%                      |
| 76                | Bank- und PC-Spesen                    | 679.50            | 0.3%                      | 750               | 0.3%                      | 571.90            | 0.3%                      | 750               | 0.3%                      |
| 77                | Diverser Aufwand / Delkrede            | 821.00            | 0.3%                      | 1'000             | 0.4%                      | 1'513.50          | 0.7%                      | 500               | 0.2%                      |
| 78                | <b>Total Ausgaben</b>                  | <b>242'202.33</b> | <b>100.0%</b>             | <b>230'900</b>    | <b>100.0%</b>             | <b>226'920.21</b> | <b>100.0%</b>             | <b>249'700</b>    | <b>100.0%</b>             |

Tabelle 2: Erfolgsrechnung 11/12, Budget und Erfolgsrechnung 12/13 und Budget 13/14, Ausgaben

# BILANZ und REVISORENBERICHT

| <b>Vermögensrechnung per 30.06.2013</b> |  | <b>Aktiven</b>    |                   | <b>Passiven</b>   |                   |
|-----------------------------------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| mit Vergleich Vorjahr 11/12             |  | <b>Jahr 12/13</b> | <b>Jahr 11/12</b> | <b>Jahr 12/13</b> | <b>Jahr 11/12</b> |
|                                         |  | [SFr.]            | [SFr.]            | [SFr.]            | [SFr.]            |
| Postcheckkonto                          |  | 1'023.38          | 816.03            |                   |                   |
| Postcheckkonto SHF                      |  | 90'202.90         | 88'701.39         |                   |                   |
| ZKB, Depositenkonto                     |  | 75'174.10         | 34'625.23         |                   |                   |
| ZKB, Sparkonto                          |  | 1'105.00          | 1'096.40          |                   |                   |
| Debitoren                               |  | 13'523.30         | 27'706.85         |                   |                   |
| Delkrede                                |  | -1'400.00         | -2'300.00         |                   |                   |
| Guthaben Verrechnungssteuer             |  | 2'712.85          | 1'862.55          |                   |                   |
| Warenbestand: Sackmesser                |  | 1'753.00          | 2'697.00          |                   |                   |
| Transitorische Aktiven                  |  | 54'010.10         | 48'011.60         |                   |                   |
| Wertschriften                           |  | 145'410.00        | 144'210.00        |                   |                   |
| Vorausfinanzierung Zertifizierung       |  | 11'233.26         | 16'849.89         |                   |                   |
| Maschinen und Apparate                  |  | 1.00              | 1.00              |                   |                   |
| EDV-Anlage                              |  | 690.00            | 1.00              |                   |                   |
| Kreditoren                              |  |                   |                   | 296.60            | 0.00              |
| Kontokorrent SHF                        |  |                   |                   | 78'539.81         | 80'649.91         |
| Kontokorrent Zertifizierung Förster     |  |                   |                   | 14'232.50         | 7'922.00          |
| Kontokorrent Zusatzabo Zürcher Wald     |  |                   |                   | 1'875.00          | 1'875.00          |
| Transitorische Passiven                 |  |                   |                   | 166'746.90        | 144'323.35        |
| Rückstellung für Steuern                |  |                   |                   | 0.00              | 0.00              |
| Projektreserve aus SHF                  |  |                   |                   | 11'761.07         | 8'101.16          |
| Verbandsvermögen                        |  |                   |                   | 121'407.52        | 126'136.00        |
| Jahresgewinn                            |  |                   |                   | 579.49            | -4'728.48         |
|                                         |  | <b>395'438.89</b> | <b>364'278.94</b> | <b>395'438.89</b> | <b>364'278.94</b> |

| <b>Vermögensentwicklung</b>           | <b>Jahr 12/13</b> | <b>Jahr 11/12</b> |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|
|                                       | [SFr.]            | [SFr.]            |
| Vermögen Anfang Verbandsjahr          | 121'407.52        | 126'136.00        |
| Gewinn / Verlust                      | 579.49            | -4'728.48         |
| <b>Vermögen per Ende Verbandsjahr</b> | <b>121'987.01</b> | <b>121'407.52</b> |

Tabelle 3: Bilanz 12/13 und Vermögensentwicklung mit Vergleich Vorjahr 11/12

## Revisorenbericht

Die Jahresrechnung des Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich WVZ 12/13 umfasst einen 12-monatigen Abschluss (1. Juli 2012 bis 30. Juni 2013). Das WVZ-Geschäftsjahr wird jeweils Mitte Jahr abgeschlossen.

Die Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz wurden den Revisoren vom WVZ-Sekretariat umfassend erläutert.

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Buchführung und die Jahresrechnung 2012/2013 stichprobenweise geprüft. Die Buchhaltung ist sauber und ordnungsgemäss geführt.

Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von 579.49 Franken aus. Die Bilanzsumme von 395'438.89 Franken setzt sich aus 273'451.88 Franken Fremdkapital und 121'987.01 Franken Eigenkapital (= Verbandsvermögen) zusammen.

Wir beantragen der Generalversammlung, Erfolgsrechnung und Bilanz zu genehmigen und den zuständigen Organen Entlastung zu erteilen.

Winterthur-Wülflingen, 1. Oktober 2013

Die Revisoren:

Christian Baer, Rifferswil

Rolf Lienhard, Rafz



Die Abgabe Selbsthilfefonds Wald (SHF Wald) beträgt einen Franken pro Kubikmeter Sägerundholz. Der Beitrag wird wie folgt aufgeteilt:

#### SHF Schweiz

25 Rappen gehen an den Selbsthilfefonds der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft. Waldbesitzer und Säger haben diese Institution 1949 solidarisch gegründet. Heute ist der SHF der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft als Verein gemäss Art. 60ff. ZGB organisiert und wird getragen von Waldwirtschaft Schweiz WVS, Holzindustrie Schweiz und dem Verband Schweizer Hobelwerke VSH. Vereinszweck ist die Finanzierung der nationalen Gemeinschaftswerke der Wald- und Holzwirtschaft (Lignum, Cedotec, Holzenergie Schweiz). Ausserdem finanziert der Verein weitere Aktivitäten und Projekte im gemeinsamen Interesse der Wald- und Holzwirtschaft. Verkäufer und Verarbeiter von Rundholz zahlen pro Kubikmeter je 25 Rappen. Bestimmte Importsortimente werden ebenfalls belastet.

#### Was ermöglicht der SHF Schweiz?

Förderung der Holzverwendung im Bau- und Energiebereich

#### SHF WVS

45 Rappen gehen an Waldwirtschaft Schweiz (WVS), den nationalen Dachverband der Waldeigentümer. Sie tragen zur Finanzierung der Kernleistungen des Verbands bei (Interessenvertretung, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung der Branche nach innen und aussen, Holzmarkt etc.). Die Festlegung der Mittelverwendung sowie die Rechenschaftsablage obliegen den zuständigen Verbandsorganen des WVS.

#### Was ermöglicht der SHF WVS?

Auf nationaler Ebene: Wahrung der Eigentümerinteressen, Waldeigentümerpolitik, Informationen für die Waldwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit für den Wald, Netzwerk Wald

#### SHF KVV

30 Rappen gehen an den kantonalen Waldwirtschaftsverband. Sie tragen zur Finanzierung der Verbandsaktivitäten bei. Damit ist gewährleistet, dass ein Teil Ihres Beitrags direkt in Ihrer Region

eingesetzt wird. Die Festlegung der Mittelverwendung sowie die Rechenschaftsablage obliegen den zuständigen Verbandsorganen.

#### Was ermöglicht der SHF KVV?

Auf nationaler Ebene: Wahrung der Eigentümerinteressen, Waldeigentümerpolitik, Informationen für die Waldwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit für den Wald, Netzwerk Wald.

| SHF Wald                                         |         |     |  |
|--------------------------------------------------|---------|-----|--|
| Abrechnungsstelle Zürich                         |         |     |  |
| 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2013                   |         |     |  |
| Holzmenge                                        | 112'200 | m3  |  |
| SHF Wald                                         | 112'200 | Fr. |  |
| SHF                                              | 28'050  | Fr. |  |
| SHF WVS                                          | 50'490  | Fr. |  |
| SHF KVV                                          | 33'660  | Fr. |  |
| Verwendung SHF KVV                               |         |     |  |
| Inkassoaufwand*                                  |         |     |  |
| VZF                                              | 5'000   | Fr. |  |
| WVZ                                              | 5'000   | Fr. |  |
| WVZ Kernleistungen*                              | 10'000  | Fr. |  |
| Einführung HSH / PR Wald bewegt                  | 10'000  | Fr. |  |
| Zuweisung Projektreserve                         | 3'660   | Fr. |  |
| Total                                            | 33'660  | Fr. |  |
| *: Gemäss Statuten / Reglement über Beiträge WVZ |         |     |  |
| **: Gemäss GV-Beschlüssen 2012                   |         |     |  |

| Stand Projektreserve SHF KVV    |        |     |  |
|---------------------------------|--------|-----|--|
| Zuweisung aus WVZ-Geschäftsjahr |        |     |  |
| 2009/2010                       | 548    | Fr. |  |
| 2010/2011                       | 2'989  | Fr. |  |
| 2011/2012                       | 4'564  | Fr. |  |
| 2012/2013                       | 3'660  | Fr. |  |
| Total                           | 11'761 | Fr. |  |

Tabelle 4: Abrechnung SHF Wald 2012/13: Zuweisung, Verwendung, Reserven

| Jahr              | Anzahl Einzahler |           | Menge in m3 |           | Betrag in Franken |           |
|-------------------|------------------|-----------|-------------|-----------|-------------------|-----------|
|                   | 2012/2013        | 2011/2012 | 2012/2013   | 2011/2012 | 2012/2013         | 2011/2012 |
| Öffentlicher Wald | 98               | 80        | 82'012      | 81'817    | 82'012            | 81'817    |
| Privatwald        | 211              | 266       | 30'187      | 33'397    | 30'187            | 33'397    |
| Total             | 309              | 346       | 112'200     | 115'214   | 112'200           | 115'214   |

Tabelle 5: Abrechnung SHF WALD 2012/13: Herkunft der SHF-Mittel, Mengen und Beträge.

## VORSTAND

**Präsident:** Reutimann Kaspar  
Girsbergstrasse 5, 8468 Guntalingen  
052 745 24 81  
kaspar.reutimann@zueriwald.ch

**Vizepräsident** Rutschmann Werner  
Heeregässli 4, 8197 Rafz  
044 869 17 73  
werk.rafbz@shinternet.ch

Farner Martin  
Büelweg 9, 8477 Oberstammheim  
052 745 21 57  
martin.farner@bluewin.ch

Dr. Gfeller Matthias  
Vorsteher Technische Betriebe, PF, 8402 Winterthur  
052 267 52 12  
matthias.gfeller@win.ch

Haug Hanspeter  
Im Wiesetäli, 8104 Weiningen  
044 750 29 30  
hanspeter.haug@bluewin.ch

Hess Walter  
Obere Heferen 10, 8636 Wald  
052 055 240 42 29  
wh.frwd@gmx.net

Hummel Markus  
Trümmlenweg 21A, 8630 Rüti  
055 240 13 75  
info@schreinerei-hummel.ch

Dr. Noetzli Konrad  
ALN, Abt. Wald, Weinbergstrasse 15, 8090 Zürich  
043 259 27 40  
konrad.noetzli@bd.zh.ch

Weiss Willi  
Setzihof, 8914 Aeugst am Albis  
044 761 66 57  
setzihof@bluewin.ch

## REVISOREN

Lienhard Rolf  
c/o Axa Winterthur, Märktgasse 20, 8197 Rafz  
043 433 44 88  
rolf.lienhard@axa.ch

Baer Christian  
Hauptikerstrasse 6, 8911 Rifferswil  
043 466 56 26  
christian.baer@gmx.ch

## HOLZMARKTKOMMISSION

**Präsident:** Hess Walter  
Obere Heferen 10, 8636 Wald  
052 055 240 42 29  
wh.frwd@gmx.net

Rutschmann Werner  
Heeregässli 4, 8197 Rafz  
044 869 17 73  
werk.rafbz@shinternet.ch

Riget Beat  
ZürichHolz AG, Juheestrasse 28, 8620 Wetzikon  
044 932 24 33  
zuerichholz@bluewin.ch

## ZERTIFIZIERUNGSAUSSCHUSS ZÜRICH-SCHAFFHAUSEN

**Projektkoordinator:** Felix Keller  
Sekretariat WVZ, Hintergasse 19, 8353 Elgg  
052 364 02 22  
wvz@zueriwald.ch

Kunz Beat  
Forstbetrieb Winterthur  
Zeughausstrasse 73, Postfach  
8402 Winterthur  
052 267 57 21  
forstbetrieb@win.ch

Rutschmann Werner  
Heeregässli 4, 8197 Rafz  
044 869 17 73  
werk.rafbz@shinternet.ch

Schaufelberger Ueli  
Stockacker, 8630 Rüti  
055 241 13 76  
ueli.schaukelberger@bluewin.ch

**Projektleiter:** Schmider Peter  
Zähringerstrasse 9, 8001 Zürich  
044 261 48 54  
bgupschmider@bluewin.ch

Stoll Peter  
Ernbuckstrasse 2, 8451 Kleinandelfingen  
052 317 33 19  
peter.stoll@win.ch

Wollenmann Regina  
Verantwortliche Stadtwald  
Grün Stadt Zürich  
Beatenplatz 2, Postfach,  
8023 Zürich  
044 412 28 16  
regina.wollenmann@zuerich.ch

Vogelsanger Walter  
Stadtforstamt, Stadthausgasse 10  
8200 Schaffhausen  
052 632 54 01  
walter.vogelsanger@stsh.ch

## REDAKTIONSKOMMISSION ZEITSCHRIFT ZÜRCHER WALD

Freihofer-Solenthaler Alex  
Wiesriedtstrasse 16b, 8630 Rüti  
055 240 44 39  
vafreihofer@hispeed.ch

## SEKRETARIAT

Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich  
c/O IWA-Wald und Landschaft AG  
**Sekretär:** Keller Felix / Stv. Rutishauser Urs  
Hintergasse 19, PF 358  
8353 Elgg  
052 364 02 22  
wvz@zueriwald.ch  
www.zueriwald.ch



Das Zeichen für  
verantwortungsvolle  
Waldwirtschaft

